

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich
der Auftaktveranstaltung für das Kölner Sportjahr 2024
unter dem Motto „111 Tage vor der UEFA EURO 2024“ am
26. Februar 2024 im RheinEnergie-Stadion**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Wingerath,
sehr geehrter Herr Katzidis,
lieber Toni Schumacher,
liebe Frau Fuss,
sehr geehrter Herr Stiene,
lieber Herr Beigeordneter Voigtsberger,
liebe Gäste,

das Kölner Sportjahr 2024 ist bereits in vollem Gange und hat einen der beiden großen Höhepunkte bereits hinter sich, wie wir eben gehört haben. Das Kölner Sportjahr 2024 ist kein Sportjahr wie irgendein anderes, denn Sport wird in diesem Jahr ein so sichtbarer Teil Kölns sein wie lange nicht. Wir freuen uns auf großartige Veranstaltungen und Turniere im Breiten- und Spitzensport insbesondere auch für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen. Wir feiern in diesem Jahr das 30. Mal den Come-Together-Cup.

In Köln finden wieder Spitzen-Turniere im Rollstuhlrugby, im Rollstuhltennis und im Rollstuhlbasketball statt. Wir freuen uns auf zwei Handball Final4s im April und im Juni, und ich

besonders auf das jährliche DFB-Pokalfinale der Frauen und natürlich auf unsere Kölner Klassiker wie Rund um Köln, den Köln Triathlon und den Kölnmarathon.

2024 wird in der Rückschau aber natürlich, neben der Handball-EM, mit der Austragung der Fußball-EM, der UEFA EURO 2024 verknüpft sein. Dass wir Austragungsort sein können, dass wir uns ganz Europa, der ganzen Welt präsentieren können, ist eine große Chance für Köln. Heute sind es noch genau 111 Tage bis zum Anpfiff mit der Begegnung Ungarn gegen die Schweiz.

Wir haben in den vergangenen Jahren vorbereitet, dass die Fußball-Europameisterschaft in Köln 2024 mehr sein wird als die fünf Spiele im Rheinenergie-Stadion. Vier Wochen lang werden wir Gastgeberstadt sein für die Fans der acht teilnehmenden Nationen und für alle Fußballbegeisterten.

Die Spielpaarungen versprechen uns Begegnungen von Fans, die den Fußball lieben und unsere Stadt in ein Meer aus bunten Farben verwandeln. Zehntausende englische, schottische und belgische Fans werden ihre Mannschaften begleiten.

Ebenso freuen wir uns auf die Fans aus Rumänien, Slowenien und Ungarn. Auch die Kölnerinnen und Kölner und die Menschen aus der Region dürfen sich auf ein unvergessliches Erlebnis freuen. Immer, wenn so viele Menschen in unsere

Stadt kommen, gilt es auch unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Mit ausreichender Planung, Um- und Vorsicht wird es uns gelingen, das Risiko, das in der Steuerung großer Menschenmassen liegt, zu minimieren. Lassen Sie mich das an dieser Stelle betonen: Köln kann Großveranstaltungen. Ich behaupte, Köln hat durch den jährlich wiederkehrenden Karneval mehr Erfahrung mit Großereignissen als jede andere Metropole in Deutschland.

Die Stadt Köln steht bereits in engem Austausch mit den Verbänden der jeweiligen Nationen, die zu uns kommen. Mir wurde berichtet, dass sie dabei auf offene und herzliche Menschen getroffen sind, die der EM in Köln entgegenfiebern. Wir erarbeiten derzeit begleitende kulturelle Programmpunkte, so zum Beispiel einen kölsch-schottischen Kulturabend im Tanzbrunnen. Mittlerweile haben ja immer mehr kölsche Lieder die Klänge des Dudelsacks eingebunden – ich glaube, ein Besuch am Tanzbrunnen wird sich lohnen.

Die UEFA EURO 2024 in Köln wird ein Turnier „von Allen für Alle“ sein: inklusiv, herzlich, friedlich und vielfältig. Wir werden diese Werte in der sogenannten „Football Experience“ im Rheinpark und dem benachbarten Fan-Camp im Jugendpark transportieren, einem gemeinschaftlichen Zeltlager für Fans aus aller Welt. Wir sind auch vorbereitet auf Fans, die mit dem

Wohnmobil anreisen, kurzum: Wer mitfiebern möchte, muss dafür nicht mit großem Geldbeutel ausgestattet sein. Fußball ist für alle da.

Ich möchte mich bei allen Partnerinnen und Partnern bedanken, mit denen wir derzeit so exzellent zusammenarbeiten und ich freue mich, Sie alle spätestens in 111 Tagen wiederzusehen.